



GS Am Stadtturm

Jahrgang 8
Ausgabe Dez. 2009

Infobrief 2009

In dieser
Ausgabe:

- * **Umbau zur Ganztagschule**
- * **Gewaltprävention**
- * **Pädagogische Schwerpunkte**
- * **Frau Kreutzahler neue Konrektorin**
- * **Kooperation mit der Schule Am Bürgerwald**
- * **Schulfest**
- * **Kurz gemeldet**



Erweiterungsbau für Ganztagsbetrieb geplant

Auf dem Weg zur Ganztagschule sind zwei wichtige Schritte vollzogen worden: Der Schulträger hat das von den schulischen Gremien verabschiedete Konzept beim Kultusministerium eingereicht, und das Konzept zum Umbau wurde von den Ratsgremien verabschiedet.

Das Raumkonzept sieht einen Anbau im rückwärtigen Bereich der Schule vor. Dabei wird der jetzige Verwaltungstrakt komplett entkernt und neu gestaltet. Daran angrenzen werden die neue Mensa und ein großer Mehrzweckraum. Diese beiden Funktionen wird ein Anbau in Form eines Viertelkreises beherbergen.

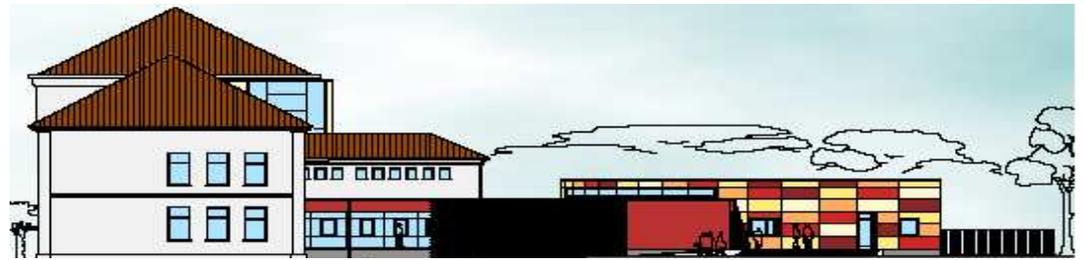
Zusammen mit den Umbaumaßnahmen, die zum Teil bereits im „Altbau“ durchgeführt wurden, kann dann das Raumkonzept der Schule mit Einführung des Ganztagsbetriebes umgesetzt werden. Dieses sieht u. a. eine klare Gliederung der Funktionsbereiche vor (Jahrgangs-, Mensa- und Angebotsbereich). Es entsteht au-

ßerdem ein Forum für Versammlungen und Veranstaltungen der Schulgemeinschaft, die Jahrgänge erhalten eigene Gruppen- bzw. Förderräume und eine ausreichende Ausstattung mit Sanitärräumen wird gewährleistet. Auch die Behindertengerechtigkeit wird durch den Einbau von Rampen und einem Fahrstuhl auf allen Etagen sichergestellt.

Einzig die Ausstattung der Räume im Altbau mit ausreichendem Sonnenschutz und Schallschutz ist noch nicht zur vollen Zufriedenheit der Schule geklärt. Hier wird es weitere Gespräche mit dem Schulträger geben müssen, um die Rahmenbedingungen für den Unterricht weiter zu verbessern.

Ob wie geplant im Frühjahr mit den Umbaumaßnahmen begonnen wird, ist noch nicht ganz sicher, da noch nicht alle rechtlichen Fragen abschließend geklärt sind.

(Ansicht von Westen)



„Es geht - auch ohne Gewalt“

Seit nunmehr 5 Jahren gibt es an unserer Schule die AG - Vertrauensschüler. Bei der einstündigen Arbeitsgemeinschaft, die von der Beratungslehrerin, Rosemarie Blessing, angeboten wird, handelt es sich um eine jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaft, die Schüler/innen heranführt, als Helfer bzw. Streitschlichter in Konfliktsituationen im Klassenraum oder auf dem Schulgelände zu reagieren. Mädchen und Jungen aus den 3. und 4. Klassen setzen sich mit den Themen Streit, Gewalt und Konflikte auseinander. Diese Vertrauensschüler lernen in spielerischen Übungen, Rollenspielen und Gesprächen die eigenen Gefühle und Reaktionen und die ihrer Mitschüler besser zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Diese Schüler/innen arbeiten daran, in ihren Klassengemeinschaften sowie auf dem Schulhof Vorbildfunktion zu übernehmen.

Besonders diese Schüler/innen sprechen wir an, um sie für die Teilnahme an den Aktionstagen „Es geht - auch ohne Gewalt“ zu gewinnen. Diese vom Präventionsrat „wir+“ ins Leben

gerufene 3-tägige Aktion auf dem JBF-Zentrum ist für die Stadthäger Schulen mittlerweile eine gute Tradition und eine geeignete Gelegenheit, dass Schüler/innen der unterschiedlichen Schulformen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und sozialen Wurzeln in einem kreativen und friedlichem Rahmen miteinander in Kontakt kommen.

Von den Stadthäger Grundschulen nehmen jeweils 10 Kinder der 4. Klassen an den Präventionstagen teil. In verschiedenen Workshops messen dann die altersgemischten Gruppen ihre eigenen Kräfte und Fähigkeiten. Dabei gibt es auch geschlechtsspezifische Angebote, z. B. Wen-Do für Mädchen und Abenteuer Spiele für Jungen. Im Mittelpunkt aller Workshops steht aber die Gewaltprävention, besonders im Sinne von Kommunikation und Selbsterfahrung.

Inzwischen ist diese Aktion so beliebt bei den Schüler/innen, dass sich mehr Kinder anmelden als berücksichtigt werden können.

Pädagogische Schwerpunkte

Im Februar ist der Hochbegabtenverbund Stadthagen und Umgebung von Seiten des Kultusministeriums anerkannt worden. Diesem gehört unsere Schulen neben den weiteren Stadthäger Grundschulen und Gymnasien, der IGS Schaumburg, den Kindergärten Herminenstift und Waldwichtel sowie der GS Nienstädt an.

Durch unsere Mitarbeit in diesem Verbund haben wir die Vielfalt der Forderangebote erweitern können. Neben Differenzierungsmaßnahmen innerhalb des Unterrichts und den bereits seit einigen Jahren bestehenden Spezialistenkursen für das dritte und vierte Schuljahr kommen jetzt noch schulformübergreifende Angebote hinzu. Zum einen haben wir ein Angebot für Erstklässler und Kindern aus den Kindergärten eingeführt. Außerdem stehen Angebote der weiterführenden Schulen für die Viertklässler zur Verfügung. Hier werden zu verschiedenen Themenbereichen (Philosophie, Naturwissenschaften) vertiefende Fragestellungen erörtert.

Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 haben wir außerdem die bereits bestehende Kooperation mit den Stadthäger Kindergärten intensiviert. Durch das sog. Brückenjahr-Projekt werden den beteiligten Einrichtungen aus Landesmitteln zusätzliche



Lehrer- bzw. Erzieherinnenstunden bewilligt. Dadurch ist es möglich, dass die zukünftigen Schulkinder im letzten Kindergartenjahr regelmäßig in die Schule kommen können. Hier sollen sie zunehmend mit den Abläufen vertraut werden. Außerdem sollen die Kinder in der Auseinandersetzung mit sachkundlichen Themen grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen. Ziel dieses Projektes ist es, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern. Dazu sollen auch gemeinsame Dienstbesprechungen von Kindergarten und Grundschule beitragen, in denen die pädagogische Arbeit noch besser aufeinander abgestimmt wird.

Die verpflichtende Einführung der kooperativen Lernmethoden hat die Gesamtkonferenz im Herbst beschlossen. Nachdem sich das Kollegium intensiv zu diesem Thema fortgebildet hat, ist nun die Einführung von mindestens zwei Methoden pro Jahrgang beschlossen worden.

Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich Schüler/innen gegenseitig bei der Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen kommen. Durch den Einsatz der verschiedenen kooperativen Lernmethoden sollen die Schüler/innen aktiver am Lernprozess beteiligt werden und (Eigen-)Verantwortung lernen.

Schulfest

Kurz vor den Sommerferien haben wir unser diesjähriges Schulfest unter dem Motto „Magische Welten und Märchen“ gefeiert.

In der Turnhalle brachte der Zauberer „Casablanca“ den Kindern kleine Zaubertricks bei. Gemeinsam mit dem Profi übten die Schüler/innen z. B. wie Knoten in Seile kommen und einfach wieder verschwinden. Gebannt beobachteten und übten die Kinder, um die Tricks später anderen vorführen zu können.

Im Schulgebäude selbst konnten die Schüler in den verschiedenen Klassenräumen in „magische Welten“ eintauchen. Es gab u. a. Schatzsuchen, Märchenerzählungen, Jongliervorführungen und zauberhafte Mathematikaufgaben.

Zum Abschluss zauberte „Casablanca“ selbst und brachte unsere rund 300 Schüler/innen immer wieder zum Staunen und Lachen.



Frau Kreuzahler als Konrektorin eingeführt

Nachdem die bisherige Konrektorin, Frau Heike Pätzold, die Schule im Herbst 2007 aus familiären Gründen verlassen hat, war die Stelle als Stellvertretung der Schulleitung kommissarisch von Frau Kreuzahler übernommen worden. Wunsch der Schule war es, dass Frau Kreuzahler diese Aufgabe auch langfristig übernimmt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ist nun im November Frau Kreuzahler endlich offiziell vom Land als neue Konrektorin ernannt worden. Wir sind glücklich über diese Nachfolgeregelung, da sie die Kontinuität und Verlässlichkeit der schulischen Arbeit gewährleistet.

Kooperation mit der Schule Am Bürgerwald

Im Rahmen der seit fünf Jahren bestehenden Kooperation mit der Schule am Bürgerwald ist im Dezember das Theaterstück „Tiger und Bär in der Winterweihnachtszeit“ aufgeführt worden. Gemeinsam spielten und sangen behinderte und nicht behinderte Kinder und erhielten dafür den verdienten Applaus der Zuschauer im Forum der Bürgerwaldschule. Die regelmäßigen Treffen bieten den Kindern der beiden Einrichtungen zusätzliche Anreize und vermitteln soziale Kompetenz.

Durch die Unterstützung des Fördervereins ist es in den letzten Jahren immer wieder möglich gewesen, besondere Projekte bzw. Anschaffungen zu realisieren: Im Jahr 2007 war dieses die Erneuerung der Kletterburg, 2008 die Durchführung der Projekttag und in diesem Jahr die Errichtung des Seilkletterparcours. Der Dank geht daher an alle Mitglieder des Fördervereins. Dieses sind in der Regel Eltern, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen und ihrem persönlichen Engagement einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens leisten. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Frau Dietlind Schwoppe, die ihr besonderes Engagement und ihre Verbundenheit mit der Schule dadurch gezeigt hat, dass sie den Vorsitz des Fördervereins im September 2008 übernommen hat, obwohl ihr Sohn die Schule bereits verlassen hatte. Seit Herbst 2009 leitet nun Herr Dieter Schmidt die Geschicke des Fördervereins.

Kurz gemeldet

Bei einer Lesung im Juni begeisterte die Kinder- und Jugendbuchautorin Ursel Scheffler die 4. Klassen unserer Schule. Ihre Geschichten vom „Kommissar Kugelblitz“ zogen die Kinder in ihren Bann. Es gab die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Autogrammwünsche wurden erfüllt.

Die Schulküche erstrahlt seit Anfang Dezember in neuem Glanz. Eine Renovierung war notwendig geworden, weil der Fußboden der Schulküche erneuert werden musste. In diesem Zuge wurden eine neue Küchenzeile und ein moderner Küchenblock mit Herden eingebaut. Die Koch-AG und die Klasse 1b haben als Erste die Vorzüge der neuen Küche ausprobiert.

Am diesjährigen „Känguru“ - Wettbewerb für Mathematik haben sich insgesamt 55 Kinder der dritten und vierten Klassen beteiligt. Sieger bei der Viertklässlern wurden Tim Bartelsmeier und Hannes Holm. Bei den Drittklässlern lagen Marc-Leonard Schulte und Cedric Bruns vorne.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2010.

F. Plagge